

Überblick Humanitäres Völkerrecht

Zeitliche Grenzen

Beginn Anwendung des Kriegsvölkerrechts:

Kriegserklärung, zugleich Suspendierung bestimmter Verträge des Friedensvölkerrechts
Bewaffneter Konflikt: Anwendung nur des Kriegsvölkerrechts ohne o.g. Suspendierung

Ende der Anwendung des Kriegsvölkerrechts:

mit Friedensschluss

Räumliche Grenzen

Zulässiges Kriegsgebiet:

- ⇒ Staatsgebiet der Krieg führenden Staaten einschließlich der [Hoheitsgewässer](#) (innere Gewässer und Küstenmeer [3 sm]) und des Luftraums über dem Staatsgebiet mit Ausnahme entmilitarisierter Zonen, insbesondere Sanitäts-/Sicherheits- und neutralisierter Zonen und unverteidigter Orte
- ⇒ Hohe See (einschließlich Anschlusszone) und Luftraum über der Hohen See
- ⇒ Weltraum (überall)

Sachliche Grenzen

Kriegshandlungen nur gegen erlaubte Ziele anwenden

- ⇒ nur gegen Streitkräfte, deren Anlagen und Einrichtungen (militärische Luft-/Seefahrzeuge) sowie andere militärische Ziele
- ⇒ nur im Rahmen des militärisch unbedingt Erforderlichen, keine sinnlosen Zerstörungen
- ⇒ nicht gegen geschützte Personen (Zivilpersonen/Sanitäter/Verwundete/Kranke), Einrichtungen (Internierungslager, Sanitätseinrichtungen), Anlagen (Staudämme, Atomkraftwerke), Kulturgüter sowie bei zu erwartenden weiträumigen, lang andauernden oder schwerwiegenden Umweltschäden

Keine unzulässigen Kampfmittel verwenden

(diverse Abkommen, z.T. als *Gewohnheitsrecht anerkannt*)

Verboten sind Mittel, die überflüssige Verletzungen und unnötige Leiden verursachen, u.a. [Dum-Dum-Geschosse](#), Explosiv-/Brandgeschosse unter 400g aus Handwaffen, Gifte, B/C-Kampfstoffe, z.T. [Sprengfallen](#) und [Minen](#)

Keine unzulässigen Kampfmethoden verwenden

Z.B. Einschränkungen im U-Boot-Krieg, keine standrechtlichen Erschießungen, Plünderungen, z.T. Repressalien, Perfidie (Heimtücke) => generell: Regeln der Menschlichkeit beachten

Personelle Grenzen

Befugt zur Vornahme von Kampfhandlungen

Kombattanten (rechtmäßige); bei Gefangennahme werden sie Kriegsgefangene

- ⇒ Soldaten (Männer und ggf. Frauen, keine Kinder unter 15 Jahren) sowie in die Streitkräfte eingegliederte Organisationen
- ⇒ Partisanen und nicht in die Streitkräfte eingegliederte Organisationen, soweit jeweils ein verantwortlicher Führer vorhanden ist und die Partisanen bzw. Angehörigen der Organisationen erkennbare Zeichen sowie die Waffen offen tragen und Kriegsgebräuche/-gesetze einhalten.
- ⇒ Bevölkerung in unbesetzten Gebieten („[levée en masse](#)“), wenn sie Waffen offen tragen und Kriegsgebräuche/-gesetze einhalten.

Nicht befugt zur Vornahme von Kampfhandlungen

Unrechtmäßige Kombattanten (rechtswidrige)

- ⇒ Banden/Freischärler/Söldner/heimliche Spione: werden Strafgefangene

Nichtkombattanten (näheres siehe Genfer Abkommen I - IV/Zusatzprotokolle I und II)

- ⇒ militärische Nichtkombattanten/Gefolge: werden Kriegsgefangene
- ⇒ militärisches Sanitäts-/Seelsorgepersonal/Zivilbevölkerung: werden keine Kriegsgefangene, können aber u.U. festgehalten bzw. interniert werden

Pflichten der Neutralen

siehe V./XIII.Haager Abkommen von 1907

Überblick Humanitäres Völkerrecht

Zeitliche Grenzen

Zum Kriegsbeginn: Art. 1 III.Haager Abkommen, Art. 51 UNO-Charta, Art. 111a Abs. 1 und 5 GG.
Zum Waffenstillstand: Art. 36ff HLKO; zur Kapitulation: Art. 35 Abs. 1 HLKO

Räumliche Grenzen

Begriffe/Schutzumfang:

„entmilitarisierte Zone“: Art. 60 Abs. 1 I.ZP; „Sanitäts-/Sicherheitszone“: Art. 23 I.GA, Art. 14 IV.GA;
„neutralisierte Zone“: Art. 15 IV.GA; „unverteidigter Ort“: Art. 25 HLKO, Art. 59 I.ZP, Art. 3, 4 IX.Haager Abkommen

Sachliche Grenzen

Streitkräfte/militärische Ziele: Art. 3 HLKO, Art. 43f, 49 I.ZP

Militärische Fahrzeuge: Art. 13 bis 16 Haager Luftkriegsregeln von 1923;

Seekrieg: II.GA. Londoner Erklärung über das Seekriegsrecht von 1909, Pariser Seerechtserklärung von 1856, Londoner Protokoll von 1936 betr. Regeln für den Unterseebootkrieg, VIII.Haager Abkommen von 1907;

Seehandelskrieg: Pariser Erklärung über gewisse Seerechtsregeln in Kriegszeiten von 1856, Londoner Erklärung über das Seekriegsrecht (insb. Prisenrecht), VI.Haager Abkommen von 1907 über Behandlung der feindlichen Kaufahrtschiffe bei Ausbruch der Feindseligkeiten, XI.Haager Abkommen von 1907 über gewisse Beschränkungen in der Ausübung des Beuterechts im Seekriege, Prisenordnung vom 28. August 1939 in der Fassung des Ständigen Befehls der Flotte Nr. 10

Schutz ziviler Personen: Art. 51, 57, 70 I.ZP, Art. 13 I.ZP, Art. 26, 46 HLKO, Art. 23ff, 27ff, 47ff, 79ff IV.GA; Schutz von **Sanitätern**: Art. 12, 15, 21ff I.ZP, Art. 36ff II.GA; Schutz von **Verwundeten/Kranken**: Art.12ff I.GA, Art.12ff II.GA; **Internierungslager**: Art.79ff IV.GA; **San-Einrichtungen**: Art.19ff, 35ff I.GA, Art.22ff II.GA, Art. 21ff I.ZP, Art.17 Haager Luftkriegsregeln von 1923; **Staudämme/AKW**: Art. 56 Abs.1 I.ZP; **Kulturgüter**: Art.53 I.ZP, Art.5 IX.Haager Abkommen; **Umweltschutz**: Art. 35 Abs. 3, Art. 55 Abs. 1 I.ZP, Umweltkriegsübereinkommen von 1977, Art. 2 IV.Protokoll III zum Waffenübereinkommen von 1980 (Brandwaffen in Wäldern)

Kampfmittel - allg.: Art. 23 e) HLKO, Art. 35 Abs. 2 , 51 Abs. 4c I.ZP

Dum-Dum-Geschosse: Haager Erklärung von 1899; **Explosiv-/Brandgeschosse** über 400g: St. Petersburger Erklärung von 1868; **Gifte**: Art. 23 a) HLKO; **B/C-Kampfstoffe**: Art. 54 Abs. 2 I.ZP, Art. 14 II.ZP, Genfer Giftgasprotokoll von 1925, B-Waffen-Übereinkommen von 1972; **Sprengfallen**: Art. 2 Nr. 2, Art. 6 Abs. 1a II.Protokoll II zum WÜ; **Minen**: Art. 2 Nr. 1, Art. 3 bis 5 Protokoll II zum WÜ, VIII.Haager Abkommen (betr. unterseeische selbsttätige Kontaktminen)

Kampfmethoden - allg.: Art. 22 HLKO, Art. 51 Abs.4b, 57 I.ZP

„**Keine Gefangenen - kein Pardon**“: Art. 40 I.ZP, Art. 23 d) HLKO; **Plünderungen**: Art. 33 IV.GA., Art. 28, 47 HLKO, Art. 7 IX.Haager Abkommen; **Perfidie**: Art. 37ff I.ZP, Art. 23f HLKO; hins. **Flagge/Kennzeichen im Seekrieg**: Art. 39 Abs. 3 I.ZP (erlaubt); **Repressalienverbot**: gegenüber Zivilbevölkerung. Art. 51 Abs. 6, 52 Abs. 1 I.ZP, Art. 3 Abs. 2 und 3 Protokoll II zum WÜ; ferner auch gegenüber anderen geschützten Personen (Art. 46 I.GA, Art. 47 II.GA, Art. 13 Abs. 3 III.GA, Art. 20 I.ZP), **Privateigentum** (Art. 33 Abs. 3 IV.GA, Art. 46 HLKO) für die **Zivilbevölkerung lebenswichtige Objekte** (Art. 54 Abs. 4 I.ZP), natürliche **Umwelt** (Art. 55 Abs. 2 I.ZP), **gefährliche Anlagen** (Art. 56 Abs. 4 I.ZP) und **Kulturgut** (Art. 27 HLKO, Art. 52 Abs. 1, 53c I.ZP, Art. 4 Nr. 4 Haager Konvention von 1954 zum Kulturgutschutz)

Im Zweifel **Martens'sche Klausel** (Präambel IV.Haager Abkommen von 1907 und Art. 1 Abs. 2 I.ZP von 1977): „In Fällen, die von diesem Protokoll oder anderen internationalen Übereinkünften nicht erfasst sind, verbleiben Zivilpersonen und Kombattanten unter dem Schutz und der Herrschaft der Grundsätze des Völkerrechts, wie sie sich aus feststehenden Gebräuchen, aus den Grundsätzen der Menschlichkeit und aus den Forderungen des öffentlichen Gewissens ergeben.“

Personelle Grenzen

Befugte:

Begriff Kombattant: Art. 3 HLKO, Art. 43 Abs. 2ff I.ZP; Behandlung von Kriegsgefangenen: Art. 12ff III.GA, Art. 79ff IV.GA, Art. 4ff HLKO; „Partisanen“: Art. 44 Abs. 3 Satz 2 I.ZP; „**levée en masse**“: Art.13 I.GA., Art.13 II.GA, Art. 4 und 5 III.GA, Art. 2 HLKO

Nichtbefugte:

Banden/Freischärler/Söldner: Art. 47 I.ZP, Söldnerübereinkommen von 1989; heimliche Spione: Art. 29 bis 31 HLKO, Art. 46, 75 Abs. 4 I.ZP; militärische Nichtkombattanten/Gefolge: Art. 4 A Nr. 4 III.GA; militärische Sanitäter und Seelsorgepersonal: Art. 28, 30 I.GA. Art. 36, 37 II.GA., Art. 33 III.GA, Art. 17 IV.GA (Voraussetzungen einer Internierung: Art. 41 bis 43, 68, 78 IV.GA)